

Jede*r hat ein Recht auf Kunst!

Inklusion in Kunst und Kultur – Chancen und Schwierigkeiten



Kunst- und Kulturverein

farbwerk e.V.

ASB
The Original

ASB SquashCourts

ASB SquashCourts

ASB SquashCourts

ASB SquashCourts

ASB SquashCourts

ASB SquashCourts

ASB S

Künstl. Leitung: Silke Stuck, Jacqueline Hamann

inklusive Kulturarbeit

seit 2006 als Künstlerinitiative

seit 2014 als Verein

- Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Kunst und Kultur seit über 10 Jahren
- Zusammenarbeit mit professionellen Künstler*innen
- Anbindung an die Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden über den „Club der anders begabten Bürger“ seit 2009
- Eigene Räumlichkeiten am Kulturstandort Zentralwerk seit 2016
- Entwicklung neuer künstlerischer Formate an neuen Orten



Einblick in die künstlerische Arbeit



Hamlet, und eben war das Glück so nah / 2013

Fotos Fara Zetsche



Das Katzenhaus / 2013

Fotos Susanne Keichel



Schön ist anders / 2012

Foto Jan Lieske



... und morgen wird ein neuer Tag / 2014

Foto Susanne Keichel



Geh und rette die Welt / 2017

Fotos Sebastian Hoppe















Kunst als Chance und Möglichkeit für

Begegnungsräume

Sichtbarmachen

Öffentlichkeit

Förderung besonderer Begabungen

Einblick in andere Welten

kulturell gesellschaftliche Entwicklung

Inklusion

Inklusive Straßentheateraktion



Mach mit!

DRE DEN
2025
KULTUR
HAUPTSTADT
MACHER

Bewegung der Stühle / 2017

Fotos Claus Gigga







Unsere Vision

- Inklusive Kulturarbeit verstetigen und weiterentwickeln
- Kulturarbeitsplätze im Bereich Theater für Menschen mit Behinderung
- Arbeit als professionelle Schauspieler*innen in festem Ensemble
- Künstlerisch anspruchsvolle Arbeit in Zusammenarbeit mit professionellen Künstler*innen
- Gemeinsame Entwicklung von abendfüllenden Inszenierungen und kleinen mobilen Formaten



Glück. Glücklicher. Am Glücklichensten. / 2016

Foto Holger Rudolph

GLÜCK



Aktuelle Schwierigkeiten

- Die zu leistende Arbeit ist momentan nur durch ein hohes ehrenamtliches Engagement möglich
- Finanziert werden die Projekte und die tatsächliche künstlerische Arbeit durch Projektförderung nicht aber die Institution
- Bereiche Konzeption / ÖA / Netzwerk / Geschäftsführung / Buchhaltung / Räume etc. sind in der Regel nicht gefördert
- Es fehlt an sicherer Finanzierung für Personalstellen und Arbeitsräume

- Gefahr: persönliche Ressourcen werden aufgebraucht ...

- Fehlende Fachkompetenz im Bereich wirtschaftliches und rechtliches Knowhow für die Planung und Entwicklung einer inklusiven Kultureinrichtung mit Arbeitsplätzen
- Bisher wenig und kaum einheitliche Erfahrungswerte

- Kultur hat nur schwer die Möglichkeit, Einnahmen zu generieren – sondern kostet
- Ohne Subventionen und Förderung ist Kultur kaum möglich
- Eine inklusive Kulturarbeit verursacht nochmals Mehrkosten und Bedarfe (Assistenzdienste in unterschiedlichen Bereichen für Künstler mit Behinderung / Fahrdienste etc.)

Aktuelle Schwierigkeiten

- Behauptung inklusiver Kulturarbeit als professionelle Kunst und nicht „nur“ als soziale Arbeit
- Vorurteile gegenüber der künstlerischen Qualität
- gesellschaftliche Grenzen / Nischendasein



Verpackung und Montage / 2015



Das wünschen wir uns

- Einen dauerhaften und lebendigen inklusiven Kultur- und Begegnungsort
- Anerkennung von Menschen mit Behinderung als Künstler*innen
- Schauspielausbildung und Ausbildung für Theaterberufe hinter der Bühne für Menschen mit Behinderung
- Dauerhafte finanzielle Unterstützung, nicht allein projektbezogene Finanzierungen
- Künstlerisches Aufgreifen aktueller Entwicklungen und Anfragen
- Inklusive Kulturangebote für Kinder und Erwachsene
- Menschen, die mit uns den Traum von Kulturarbeitsplätzen umsetzen und sich einbringen (Künstler*innen, Sozialpädagog*innen, Wirtschaftsexpert*innen, Rechtsexpert*innen, Politiker*innen)



Eröffnung Probenräume
Zentralwerk 2017



Wir danken allen:

An den Projekten beteiligten Künstler*innen /Künstlergruppen

Julia Amme, Vera Blaas, Yvonne Dick, Hartmut Dorschner, Svea Duwe, Ensemble „El Perro Andaluz“, Helena Fernandino, Sabine Fiedler Mohrmann, Wagner Moreira, Daniela Herfurth, Beate Hofmann, Konrad Möhwald, Arne Müller, Thomas Neugebauer, Stefan Pietschmann, Kathleen Roth, Rebecca Rühle, Nora Schott, Karoline Schulz, tanzbar_Bremen, Chris Weinheimer, Holger Rudolph, Uwe Ziegler

Kooperationspartnern

Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden, Dorfgemeinschaft Dittersbach gGmbH, Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Inpuncto Werkstätten der Lebenshilfe Dresden e.V., Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, Projekttheater Dresden, Stadt AG - Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e.V., WfbM Produktwerk Graupa

Förderern

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Amt für Wirtschaftsförderung/ Landeshauptstadt Dresden, Aktion Mensch
Sowie verschiedene sächsische Firmen, private Kulturpaten, Förderer und Fördermitglieder.

**Weitere Infos unter:
www.farbwerk-kultur.de**

Jede*r hat ein Recht auf Kunst

f a r b w e r k

Jede*r hat ein Recht auf Kunst!

Inklusion in Kunst und Kultur

